

MONATSBLATT | JULI 19

**CHRISTLICHES GEMEINDEZENTRUM ALBERSHAUSEN
SPARWIESER STR. 47 | 73095 ALBERSHAUSEN**



SEI EIN ERMUTIGER!

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

jeder Mensch ist wertvoll und von Gott gewollt. Jede Person ist einzigartig und in seinen Gaben und seinem Wesen unvergleichbar. Jeder hat Stärken, jeder hat Schwächen. Gott hat den Menschen zu seinem Ebenbild geschaffen. In Gott finden wir vollkommene Liebe. Und demnach vollkommene Ermutigung. John Ortberg schreibt: „Jeder Mensch, der Ihnen begegnet, jeder Augenblick Ihres Lebens ist eine Gelegenheit, in der Gemeinschaft der Dreieinigkeit zu leben und sie zu verbreiten. Wir haben jeden Tag unzählige Möglichkeiten dazu. So kann jeder „menschliche Moment“ aussehen. Jedes Mal, wenn Sie jemandem vergeben, der Sie verletzt hat, wenn Sie jemanden ermutigen, der sich niedergeschlagen fühlt, wenn Sie Mitleid mit jemandem empfinden, der alleine ist, wenn Sie jemandem in Liebe die Wahrheit sagen, wenn Sie

Ihr Herz für einen Freund öffnen, sich mit einem Feind versöhnen, einem Kind Zeit schenken, befinden Sie sich im Einklang mit Gottes Absichten für diese Welt.“

In Hebräer 10,25 heißt es: „**Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Zusammenkünften nicht fernbleiben, wie einige sich das angewöhnt haben, sondern dass wir einander ermutigen, und das umso mehr, als – wie ihr selbst feststellen könnt – der Tag näher rückt, an dem der Herr wiederkommt.“**

Wir leben in spannenden Zeiten. Die Bibel spricht in diesem Zusammenhang an vielen Stellen von den „letzten Tagen“ (vgl. Johannes 6,40; 11,24; 12,48). Für diese Zeit hat uns Jesus eine ganz klare Anweisung gegeben, dass wir einander ermutigen und ermahnen sollen. Im Grunde genommen bedeutet es, dass

die Kinder Gottes ein echtes Interesse aneinander haben sollen, dass jeder in seinem persönlichen Glaubensleben weiter kommt und wächst. Hierzu fordert uns der Schreiber des Hebräerbriefes auf, uns nicht zu isolieren, sondern die Gemeinschaft mit anderen Christen aufzusuchen. Es heißt weiter: **„Ermahnt und ermutigt einander vielmehr Tag für Tag, solange dieses »Heute«, ´von dem die Schrift spricht,` noch andauert, damit niemand unter euch sich von der Sünde betrügen lässt und sich dadurch ´dem Wirken Gottes` verschließt (Hebräer 3,13).“**

Eines der faszinierendsten Einblicke in Paulus Herz sehen wir im Philipperbrief. Hier wird das ganze Ausmaß von Paulus Liebe zu den Mitchristen deutlich. Wir wissen, dass Paulus für das Evangelium viel Leid auf sich genommen hat. Er wurde gefoltert, in Ketten gelegt, gesteinigt, hat Hunger und Not erleiden müssen. Alles für das Evangelium. In Philipper 1,23-26 schreibt Paulus an die Philipper: **„²³ Ich bin hin- und hergerissen: Am liebsten würde ich das irdische Leben hinter mir lassen und bei Christus sein; das wäre bei weitem das Beste.²⁴ Doch ihr braucht mich noch, und deshalb – davon bin ich überzeugt – ist es wichtiger, dass ich weiterhin hier auf der Erde bleibe.²⁵ Darum bin ich auch sicher, dass ich nicht sterben werde, sondern euch allen erhalten bleibe. Denn dann kann ich dazu beitragen, dass ihr im Glauben vorankommt und dass euch durch den Glauben eine immer tiefere Freude erfüllt.²⁶ Ja, wenn ich wieder bei euch bin, werdet ihr noch viel mehr Grund haben, auf Jesus Christus stolz**

zu sein und ihn für das zu preisen, was er durch mich für euch getan hat.“

Ich möchte dich einladen ein Ermutiger oder eine Ermutigerin zu sein. Entscheide dich noch heute, andere Christen in ihrem Glauben zu stärken und zu fördern. Damit meine ich nicht, dass wir anderen Honig um den Mund schmieren. :) Es bedeutet ein echtes Interesse für die Begegnungen, die Gott mir schenkt. Durch Wertschätzung, Liebe und Respekt richten wir eine Kultur des Reiches Gottes in unserem Umfeld auf. Hierbei können wir uns immer an Jesus richten. Jesus ist die vollkommene Verkörperung des Reiches Gottes. Die Menschen kamen in Strömen zu ihm. Seine Worte, seine Taten und sein Wesen übten eine große Anziehungskraft auf die Menschen aus. Und wir erinnern uns, dass Jesus immer sehr klare Worte gebrauchte, wenn er auf die Missstände in den Herzen der Menschen hinwies.

Gott hat dich zu seinem Ebenbild geschaffen. Durch den Glauben an Jesus Christus bist du ein Träger der Gegenwart und Herrlichkeit Gottes. Indem du andere ermutigst, liebst und stärkst, bringst du Gottes Gegenwart und Herrlichkeit in ihr Leben.

1. Thessalonicher 5,11: **„Darum macht euch gegenseitig Mut und helft einander ´im Glauben` weiter, wie ihr es ja auch jetzt schon tut.“**

Ich wünsche dir dabei Gottes reichen Segen!

Herzliche Segensgrüße

Jürgen

UNSERE BUCHTIPPS

Meine besonderen Buchtipps für euch

„ICH FÜHLE, WAS DU HÖRST“

von Mandy Harvey

„CHANGE YOUR GLASSES“

von David Togni

Zwei einzigartige Persönlichkeiten, die uns in ihr Leben Einblick geben und Mut machen, die Grenzen in unserem Leben zu überwinden.

Nachdem beide von Gott enttäuscht waren, weil sie große Herausforderungen meistern mussten – Mandy wird als begabte Musikerin gehörlos und David verliert seine ältere Jesus hingeebene Schwester durch einen tragischen Unfall – haben sie ihren Glauben in Frage gestellt und Gott den Rücken gekehrt.

Nachdem aber nirgends sonst der innere Frieden zu finden war, kehrten beide auf unterschiedlichen Wegen auf den Weg des Glaubens zurück. Die Herausforderungen ihres Lebens bestehen weiter, aber sie setzen ihre Gaben ein und stecken uns an, die Grenzen, die in unserem Kopf existieren zu überwinden (David Togni)

Lasst euch inspirieren von David und Mandy eure von Gott geschriebene Geschichte zu leben und die Schublade zu öffnen, um die Möglichkeiten nicht zu verpassen, die bei geschlossener Schublade vorübergehen (Mandy Harvey)

Ich kann euch versprechen, mit David und Mandy könnt ihr tiefer graben in eurem Leben!!

Neugierig gemacht?

Ingrid

Mandy Harvey

Ich
fühle
was
du
hörst



Die faszinierende Geschichte einer *gehörlosen Sängerin*,
die ermutigt, das Beste aus dem Leben zu machen

DAVID TOGNI

A black and white photograph of David Togni, a man with a beard, wearing a light-colored t-shirt and a dark jacket. He is standing on a dark, rocky surface, looking down and to the side with a thoughtful expression. His arms are slightly out to the sides.

CHANGE
YOUR
GLASSES

GRENZEN
EXISTIEREN
NUR IN
DEINEM KOPF



FREIHEIT OHNE ELTERN ODER: EINE NACHT IM WALD....

Vom 31.05. auf den 01.06. machten sich 11 junge Ranger mit 4 Leitern auf den Weg zu einem Kurzhajk, um eine Nacht im Schurwald zwischen Wäschenbeuren und Zell zu übernachten. Mit selbstgepackten Rucksäcken ging es vom Parkplatz in Wäschenbeuren um 17:00 Uhr los Richtung Marbachtal. Mit im Gepäck: Tarps oder Ponchos, Schlafsack und Iso-matte fürs Nachtlager sowie genügend Essen und 2 Liter Wasser für jeden. Die Mahlzeiten hatten sich die Teams im Vorfeld selber überlegt und dafür eingekauft. Somit stand dem Vergnügen nichts mehr im Weg. 😊

Da es für die jungen Ranger der erste Hajk (Wanderung und Übernachtung im Freien) ohne Eltern war, wählten wir keine allzu lange Strecke. Nach 4 km

waren wir am Ziel und die Unterschlüpfe wurden aufgebaut. Hierbei mussten wir Leiter nur wenig Hilfestellung geben. Das Essen kochten sie danach weitestgehend selbständig. Es hat allen gut geschmeckt und jeder war stolz auf sich und darauf, alleine was gekocht zu haben. Auch der Abwasch klappte reibungslos, denn schließlich wollte man von seinem Geschirr am nächsten Morgen ja auch wieder essen und Tiere, die den Geruch wahrgenommen hätten, wollten wir in unserem Lager auch nicht haben. Beim Zähneputzen im nahegelegenen Bach beob-



achteten alle noch die Frösche, die sich dort tummelten. Um 22:30 lagen alle bereits im Schlafsack, wenn auch noch lang gebabbelt wurde.... An die Eltern zu Hause wurde da eher nicht gedacht. Alles war neu und aufregend und wir

Für die Morgenhygiene packten wir alles wieder in unsere Rucksäcke und wanderten 800 m weiter zu den Kastenklingen, zwei kleinen Wasserfällen, wo wir uns waschen (Männlein und Weiblein getrennt) und das Wasser wieder auffül-



hatten jede Menge gute Themen. Schlaf gab es in dieser Nacht nicht allzu viel, aber auch das gehört dazu. Wir hörten knackende Äste, ein Käuzchen und am nächsten Tag die Kirchenglocken der Johanniskirche aus Börtlingen, die zu uns herunterdrangen. Ein Ranger musste wegen eines Termins um 7:00 Uhr unseren Hajk verlassen. Die Mutter ließ uns dafür Brötchen und Nutella zum Frühstück da. Herrlich!!!

len konnten. Über Zell, wo wir nochmals unsere Flaschen bei einer netten Frau mit frischem Wasser auffüllten, ging es dann über die Felder Birenbachs und durch den Wald zurück Richtung Wäschenbeuren.

Kurz vor Wäschenbeuren machten wir noch Mittag. Auch hierfür hatten sich die Rangers mit Proviant eingedeckt, der ebenfalls wieder selbst auf dem Trangia

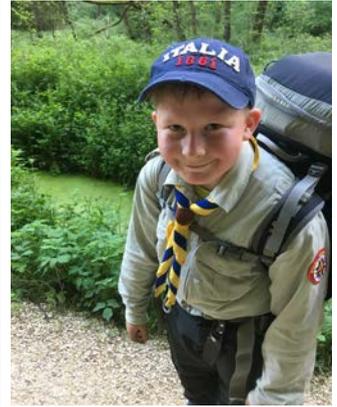
gekocht wurde. Abspülen war auch hier kein Thema. Nach dem Essen blieb noch genügend Zeit für einen Input von Blacky zum Thema Matth. 7,12 und unseren Erwartungen an unser Gegenüber. Was erwarten wir bei einem Ranger? Sollten wir nicht alle so sein?

Pünktlich um 14:00 Uhr waren wir wieder an der Gemeinde, wo alle von den Eltern erwartet wurden. Aber soll ich euch sagen, was die Kids meinten? „Es hätte ruhig noch länger gehen können!“ und: „können wir nicht einfach NICHT nach

Hause fahren und hierbleiben?“ und auch noch: „das nächste Mal gehen wir aber länger!“ Wenn das nicht Aussagen sind, die einen Leiter beflügeln, baldmöglichst den nächsten Hajk zu planen? 😊

Kiwi Sch.

FÜR DIE FALKEN, WÖLFE UND FÜCHSE, DIE AUF DIE SELBSTÄNDIGKEIT DER JUNGEN RANGERS SEHR STOLZ IST.



RÜCKBLICK
GEMEINDEPICKNICK

GEMEINDEPICKNICK AM 30. MAI 2019



WANDERGRUPPE

Die Wandergruppe trifft sich am Donnerstag, den 11.07. sowie am 25.07. - jeweils um 13:45 Uhr am CGA Parkplatz.

ABENDGOTTESDIENST

Unser sonntaglicher Abendgottesdienst ist diesen Monat am 07.07. um 19:00 Uhr.

KINDERLOBPREIS

Parallel zum Gottesdienst feiern die Kinder am 14.07. ab 10:00 Uhr den Kinderlobpreis - diesmal mit Land-Art.

SCHWEIGETREFFEN

Das Schweigetreffen ist im Juli am 20.07. um 19:30 Uhr.

HOCHZEIT

Die Hochzeit von Fabian und Doro wird am Samstag, den 13.07. abgehalten.

TAUFSEMINAR

Unser Taufseminar findet am 04.07., 11.07. und 18.07. statt. Jeweils um 19:30 Uhr im CGA.

Wer in Zukunft Nachrichten wie diese oder sonstige Beiträge ins Monatsblatt stellen

möchte, soll sich bitte bei unserem Redaktionsteam melden.

Redaktionsschluss für das nächste Monatsblatt ist am **21. Juli 2019.**

Erscheinungsdatum ist am **04. August 2019.**

**Christliches
Gemeindezentrum
Albershausen**

Gemeinde Gottes KdÖR

**Sparwieser Str. 47
73095 Albershausen
Telefon: 07161 3 15 61**

IBAN: DE48 6105 0000 0002 0363 26
BIC: GOPSDE6GXXX

Jürgen und Sarah Justus
Pastorenehepaar

Oliver Gößler
Ältester

Frank Fischer
Ältester

Ruth Kick
Sekretariat